

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisstelle Templin

am: 16. Juni 1939
Templin, den 08. Juni 1939

Einberufung zum Lehrgang
=====

An Frl. Goltz, Rosa
in Templin.

Sie werden hiermit zu dem vom 20. Juni bis 29. Juni 1939
stattfindenden Hebammen-Lehrgang
in der Führerschule Alt-Rehse einberufen.

Nächstgelegender Bahnhof für den Lehrgang ist Neubrandenburg.

Anreisetag: 20. Juni 1939

Templin, den 08. Juni 1939

Vannina
DRK Kreisstellenleiter



Heinrich Gross

erwarb diese

Ehrenurkunde

für gute Leistungen

im

Reichsberufswettbewerb

Gruppe ALT REHSE

Berlin, am Tag der nationalen Arbeit

1. Mai 1939

Der Reichsorganisationsleiter

Der Jugendführer des Deutschen Reichs

Hr. H. Ley

Herrn Alt-Rehse

Betr.: Vorschläge zu Inhalten des Lehrplans 1936

- die Ausbreitung von krankhaften Erbanlagen durch Vermischung von jüdischem und nichtjüdischen Blutes
- Leitfaden für Rassenhygiene
- Erbbiologie und Rassenpflege
- Gesundheit und Arbeit im Reich
- Volksgesundheit und Ernährung
- Der Reichsnährstand in der Ernährungswirtschaft

Verteiler: -5-

Termin: 14.2.36

gez.

H. Fensch.

Führerschule
Alt-Rehse
Dr. Blome

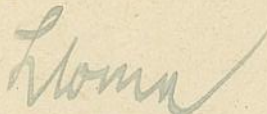
Alt-Rehse, den 3.3.39

Dr. Deuschl
zur Kenntnisnahme

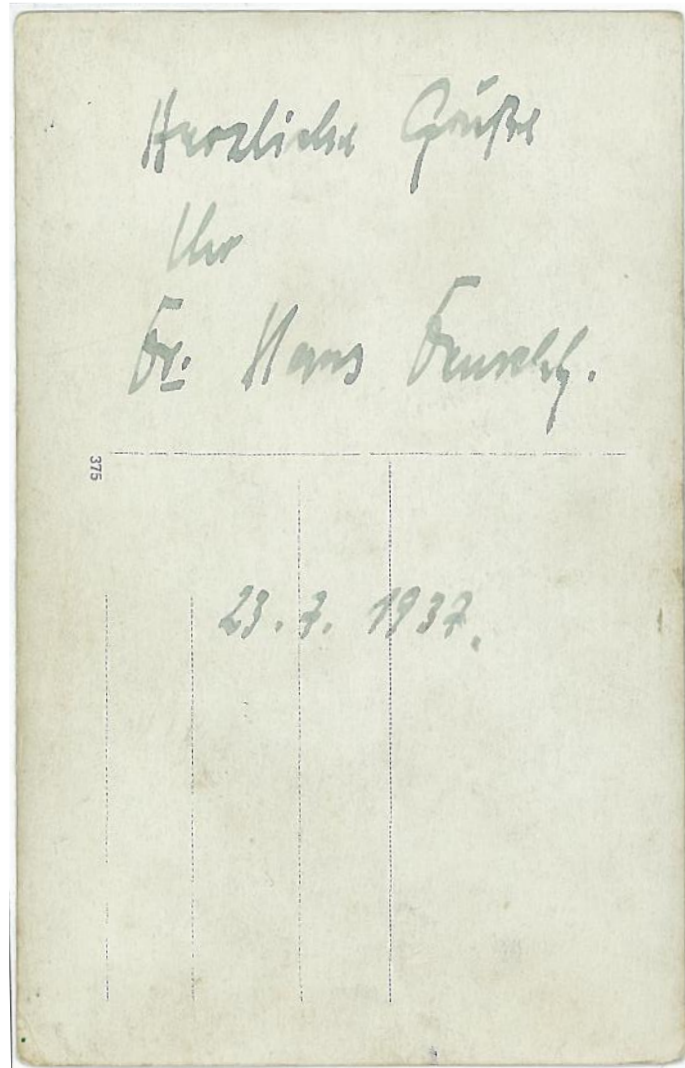
betr.: Schriftsatz zur Veröffentlichung

Thema: Immunisierung

Beiliegender Schriftsatz zur Vorauswahl und
Vorschlag zur Veröffentlichung in der NS-Frauen-
warte.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Blome', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Dr. Blome



Alt-Rehse: Sara Deuschl - privécollectie Dr. Yves Louis

Institut für Erblehre und Erbpflege

Alt-Rehse, d. 14.4.36

Dr. med. Boehm

Alt-Rehse

Verehrter Dr. Gütt !

In meinem vorherigen Schreiben hatte ich schon darauf hingewiesen, daß das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses regelmäßig, nach Vorliegen neuer, wissenschaftlicher Erkenntnisse ergänzt werden müsse. Bleibt die Kinderzahl in Deutschland so mangelhaft wie bisher, sterben die hochwertigen und begabten Menschen durch Kinderarmut aus. Die Ausjätung erbkranker Menschen kann keine Alleinlösung sein, es muss vielmehr die Fortpflanzung von gesunden Menschen und Ihrer wertvollen Anlagen gefördert werden.

Eine gesunde Erb- und Rassenpflege muß als Ziel die Durchsetzung bevölkerungspolitischer Maßnahmen sehen, die auf familiären, wirtschaftlichem und steuerlichem Gebiet liegen. In der Anlage sende ich hierzu erste Überlegungen als Ergänzung zur bestehenden Gesetzeslage.

Heil Hitler!

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Boehm', written in a cursive, flowing style.